

Kark un Lue

Zeitung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht | www.kirche-edewecht.de

Internet-Ausgabe



Aus dem Kirchenrat

Neubau Trauerhalle

ab Seite 8

Hinter den Kulissen

Konfirmandenunterricht

Seite 10

Gemeindeleben

Posaunenchor

Seite 7



Achim Neubauer
Pastor, Pfarramt I



Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser ...

... worauf die christlichen Gemeinden gegründet sind, das steht fest: Jesus Christus ist der Eckstein. Er ist das Fundament, auf dem alles aufgebaut ist. Dieser lebendige Stein Jesus ist der Anfang. Viele andere kommen dazu und so entsteht die Gemeinde derer, die zusammen halten wollen, um gemeinsam zu feiern und um zusammen Schweres zu tragen. Viele können den Platz finden, den ihnen Gott, der Bauherr, zgedacht hat. Einzeln umherliegend sind Steine nur Muster ohne Wert. Im Ganzen des Baus haben alle ihren Ort, ihren Sinn und ihre Aufgaben.

„Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistlichen Haus, zu einem heiligen Tempel erbauen,“ schreibt der Apostel Petrus. Lebendige Steine, aus denen Kirche entstehen soll? Im Angesicht der ehrwürdigen St. Nikolai-Kirche, steht die Widersprüchlichkeit dieses Gedankens direkt vor Augen. Steine sind fest und hart, und ein größerer Gegensatz zu dem, was eine Gemeinde bieten will, lässt sich schwer vorstellen. In der Gemeinschaft der Christen geht es doch gerade darum, einander freundlich und zugewandt zu begegnen, das Leben miteinander zu gestalten. Eben kein starres Gebäude, sondern eine Heimat für ganz verschiedene Menschen, Junge und Alte, Edewechter und Zugezogene. Ein Platz, an dem Stand, Alter, Herkunft und Hautfarbe keine Abgrenzung bedeuten, sondern wo gerade in der Unterschiedlichkeit, in der Vielfalt, ein Pfund liegt, mit dem gut gewuchert werden kann.

Kirche, das sind nicht allein die Mauern, die den Altar umgeben und dafür sorgen, dass eine – mal kleine, mal größere Schar von Gläubigen – wetter-

geschützt zusammenkommen kann. Sie ist Leben und Gemeinschaft derer, die erkannt haben, dass sie Wohl und Ergehen nicht allein sich selbst zu verdanken haben, sondern dem, der alles in seiner Hand hält. Die in diesem Wissen ihre Zeit gestalten wollen und versuchen Zusammenhalt zu leben.

Der König von Sparta hatte einmal einen anderen Herrscher bei sich zu Besuch. Bei einem Rundgang zeigte er dem Gast alle Sehenswürdigkeiten der Stadt. Besonders stolz war der König auf die Stadtmauern, von denen er behauptete, die seien unüberwindlich. Natürlich interessierte sich der Besucher für diese starke Befestigung. Aber so sehr er sich auch umschaute, er konnte keine Stadtmauern in Sparta erblicken.

Nach einiger Zeit fragte der Gast etwas verlegen: „Verzeih mir, lieber Freund, du hast von unüberwindlichen Stadtmauern gesprochen. Wo sind die? So sehr ich mich auch anstrengte, ich kann hier in Sparta gar keine Mauer sehen!“ Da zeigte der König von Sparta mit einer großen Handbewegung auf die Stadt und sagte: „Das hier sind die Mauern von Sparta! Alle Bewohner sind lebendige Steine in dieser Mauer!“

Durch lebendige Steine will Gott selbst seine Kirche schaffen und gestalten. Solche Menschen, die vertrauen, dass der Glaube einen festen Stand geben kann und trotzdem nicht stehen bleiben, sondern auf den Spuren von Jesus Christus weitergehen. Menschen, zu denen Gott eine persönliche und ständige Beziehung pflegen will. Der Allmächtige interessiert sich für das Leben seiner Geschöpfe.

Er selbst bietet sogar eine Gebrauchsanleitung an, die Bibel, wie das Leben sachgerecht und eines Menschen würdig gestaltet werden kann.

Lebendige Steine, die gebraucht werden! – Überall: Zum Trösten, zum Lachen, zum Weinen, zum Helfen, zum Reden, zum Schweigen, zum Beten, einfach, um da zu sein.

Mögen Sie behütet bleiben unter Gottes Segen!



Ihr Achim Neubauer

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!

Endlich wieder eine Ausgabe von Kark un Lue, die erste dieses Jahr. Sie haben sich hoffentlich schon darauf gefreut. Es wird Frühling, Ostern steht vor der Tür und danach natürlich die Konfirmationen. Auch dieses Jahr haben wieder viele junge Menschen den Weg in unsere Gemeinschaft gefunden und wollen ihre Verbundenheit bestätigen. Ein Grund für uns, Konfirmation zum Schwerpunktthema unserer Artikel zu machen.

Aber es gibt auch noch andere wichtige Neuigkeiten, zum Beispiel der Neubau der Trauerhalle, über den unser Gemeindevorstand ausführlich berichtet. Interessant sind auch die vielen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche im Sommer.

Informieren Sie sich und nehmen Sie Anteil am Gemeindeleben!

Viel Freude dabei
wünscht Ihnen

Das Redaktionsteam

Inhalt

| | |
|---|----|
| Andacht..... | 2 |
| Kurznachrichten | 4 |
| Buchtipps | 6 |
| Aus der Gemeinde: Posaunenchor | 7 |
| Aus dem GKR: Neue Trauerhalle..... | 8 |
| Hinter den Kulissen: Konfirmantenunterricht.. | 10 |
| Konfirmation | 12 |
| Jubiläumskonfirmation | 14 |
| Konfirmantenliste | 17 |
| Freud und Leid | 21 |
| Termine | 24 |
| Kontaktadressen..... | 26 |

Impressum

Herausgeber:

Gemeindevorstand der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Edewecht
Vertreten durch: Dirk v. Grone, Vorsitzender
Hauptstraße 38 · 26188 Edewecht
Tel.: 0 44 05 / 93 97 00

V.i.S.d.P.:
Erika Külbel-Schmidt

Auflage: 6.200 Exemplare
Erscheinungsweise: 4-mal im Jahr

Satz: Jan Gloede, Edewecht
Druck: Nickel Druck, Oldenburg

Redaktionsteam:
Annegret Bischoff,
Erika Külbel-Schmidt, Uwe Martens
E-Mail: redaktion@kirche-edewecht.de.

Redaktionsschluss: 22. April 2011
Nächste Ausgabe: 25. Mai 2011

Evangelischer Kirchentag in Dresden

Die Kirchenkreise Ammerland und Oldenburg-Mitte veranstalten eine gemeinsame Fahrt zum Kirchentag. Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene können vom 1. Juni bis 5. Juni 2011 teilnehmen. Der Anmeldeschluss ist der 14. März 2011. Die Leitung haben Hans Georg Kieseewetter, CVJM-Sekretär, und Volker Austein, Diakon. Nähere Informationen gibt es unter folgenden Telefonnummern: 04403/5433 (Hans Georg Kieseewetter) und 04405/989876 (Volker Austein).



24 Hours? Yes, we can!

Vierundzwanzig Stunden lang – von 10:00 Uhr bis 10:00 Uhr am 19./20. März 2011 – möchte die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde zeigen, was in ihr steckt. Seit dem vergangenen November sind 20 Jugendliche mit den Vorbereitungen für ein umfangreiches Programm und der Klärung der Organisation befasst. Und noch mehr werden für andere Jugendliche tätig sein, wenn die Uhr „zehn“ schlägt.

Verschiedenste Veranstaltungen und Workshops bieten gute Unterhaltung und Begegnung. Im und am Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, gibt es eine große Auswahl kreativer und musikalischer Angebote vom Facepainting und Riesengemälde über sportliche Aktivitäten bis zu Gitarrenschnupperkursen und dem Zusammenspiel einer Rockband. Unternehmungslustige zieht es vielleicht hinaus zu einer Runde Capture the Flag, dem bekannten Geländespiel. Billard, Kicker, Disco, Mitternachtsandacht, Rollenspiel und Film runden das Programm ab, das bei entsprechender Kondition erst am nächsten Morgen endet.

Interessierte ab 13 Jahre können jederzeit kommen und problemlos ins Programm einsteigen. Wer im Haus der offenen Tür übernachten will, bringe bitte

Kurznachrichten

Schlafsack und Luftmatratze mit. Ein Versorgungsteam bietet Essen und Trinken zu sehr günstigen Preisen an. Natürlich gibt es keinen Alkohol.

Eine ausführlichere Programmbeschreibung erscheint Anfang März und kann im Internet unter www.ammerland.ejo.de heruntergeladen oder beim Ev. Kreisjugenddienst unter der Telefonnummer 04405-989876 angefordert werden.

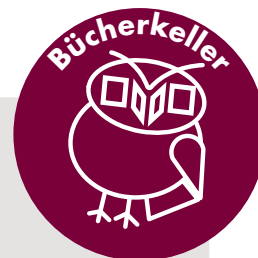
Weltgebetstag 2011

„Als Gott seine in sieben Tagen erschaffene Welt betrachtete, stellte er fest, dass noch einiges übrig geblieben war: Vulkane, Urwälder, Wüsten, Fjorde, Flüsse und Eis. Er gab den Engeln den Auftrag, all das hinter einem langen Gebirge aufzuschütten. Das Gebirge waren die Anden – so entstand Chile.“ So beschreibt eine Legende die Entstehung Chiles, das manche auch als „Land mit der verrückten Geographie“ charakterisieren.

Aus diesem südamerikanischen Land, das tatsächlich zu den ungewöhnlichsten Ländern der Erde gehört, kommt die Liturgie für den Weltgebetstag 2011. Sie steht unter dem Motto „Wie viele Brote hast du?“ Mit dieser herausfordernden Frage werden sich auch in Edewecht die Frauen auseinandersetzen und laden zum Gottesdienst am Freitag, 4. März 2011 um 19:00 Uhr in die Christus-Kirche an der Oldenburger Straße ein.

Konfirmandenanmeldung

Alle Mädchen und Jungen, die im Jahr 2013 konfirmiert werden möchten und die nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen, können



zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Dazu muss das Stammbuch vorgelegt werden. Anmeldetermine: Montag, 20. Juni jeweils um 19:30 Uhr im Haus der offenen Tür und in der Kapelle Westerscheps, Dienstag, 21. Juni jeweils um 19:30 Uhr im Haus der offenen Tür und im Gemeindehaus in Süddorf, Mittwoch, 22. Juni um 19:30 Uhr im Haus der offenen Tür und in den kirchlichen Räumen in Jeddelloh II.

Kleidersammlung für Bethel nach Pfingsten

Vom 23. bis zum 28. Mai findet wieder die Bethel-sammlung statt. Altkleider, Wäsche und Schuhe können von 8:00 bis 19:00 Uhr in Edewecht bei der Garage hinter dem Pfarrhaus, Hauptstraße 38 und beim Pfarrhaus, Erlenweg 11 abgegeben werden. Weitere Abgabestellen sind in Jeddelloh II beim Kindergarten, Elbestraße 1 sowie in Osterscheps beim Kindergarten, Ginsterstraße 31.

Basar in Süddorf

Die 36. Auflage des Süddorfer Basars am 20. und 21. November 2010 erbrachte einen Reinerlös von rund 3.000,00 Eur für verschiedene kirchliche und diakonische Zwecke: Jugendarbeit in Süddorf, Mutter-und-Kind-Kreis in Süddorf, Unterstützung einer bedürftigen Familie, Projekt der deutschen Gemeinde in Jerusalem und die Verschönerung des Süddorfer Gemeindehauses.

Benefizkonzert

Das Benefizkonzert am 3. Advent 2010 erbrachte einen Reinerlös für die Jugendarbeit in Süddorf von nur ca. 130,00 Eur, weil das Wetter und unerwartet viele zeitgleiche vorweihnachtliche Veranstaltungen in der Region die Besucherzahl überschaubar gehalten haben. Die auftretenden Chöre und Gruppen hat dieser Umstand nicht beeinträchtigt. Das gelungene Debüt des neuen Rock-Pop-Jazz-Projektes unter Leitung von Manfred Saathoff war einer der Höhepunkte dieses Abends.

Infos aus dem Bücherkeller

21. Bücherfrühling in Edewecht

Im Mai veranstaltet der Bücherkeller gemeinsam mit der katholischen Bücherei einen Bücherfrühling in Edewecht. An drei Tagen dreht sich alles um Zootiere. Es wird gelesen, gebastelt, gebacken und gespielt.

Wir basteln uns einen Zoo

Mittwoch, 05. Mai 2011, 15:30 – 17:00 Uhr
Bücherkeller, Hauptstraße 40, Edewecht

Wir backen uns einen Zoo

Donnerstag, 06. Mai 2011, 15:30 – 17:00 Uhr
Bücherkeller, Hauptstraße 40, Edewecht

Wir spielen eine Zoogeschichte

Freitag, 07. Mai 2011, 15:30 – 17:00 Uhr
Kath. Bücherei St. Vinzenz Pallotti,
Rathausstraße 5, Edewecht

Öffnungszeiten Bücherkeller

Seit Januar gelten für den Bücherkeller folgende Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag
15:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch
geschlossen

Donnerstag und Freitag
15:00 – 17:00 Uhr

Samstag
10:00 – 11:30 Uhr.

Offene Straßenkirche

Die Martin-Luther-Kirche in Süddorf und die St. Nikolai-Kirche in Edwecht werden ab dem 3. April 2011 tagsüber wieder für Besucher geöffnet sein. Die beiden Teams der Offenen Straßenkirche werden wieder dafür sorgen, dass die Kirchentüren morgens auf- und abends wieder abgeschlossen werden.

Zur Vorbereitung der neuen Saison trifft sich das Team „Offene Straßenkirche Süddorf“ am Donnerstag, den 03.03.2011, um 19:30 Uhr im Gemeindehaus. Die Mitglieder werden gebeten, einen Kalender mitzubringen.

Jahreshauptversammlung der Ev. Frauenhilfe

Wie in jedem Jahr traf sich die Ev. Frauenhilfe im Januar zu ihrer Jahreshauptversammlung. In diesem Jahr standen wieder Wahlen an. Dieser Tagesordnungspunkt ging sehr schnell über die Bühne. In ihren Ämtern wurden Inge Reimers als erste Vorsitzende und Armgard Müller als Kassenwartin und stellvertretende Vorsitzende wiedergewählt.

Das Jahr 2010 war für die Frauenhilfe ein sehr positives Jahr. Allein elf neue Mitglieder konnten begrüßt werden. Auch das 100-jährige Jubiläum war ein gelungenes Fest.

In diesem Jahr stehen als besondere Gäste am 06. April Frau Oberkirchenrätin Lenk und am 18. Mai Frau Beutin vom Gustav-Adolf-Werk auf dem Programm. Alle weiteren Programmpunkte werden auch in der NWZ abgedruckt. Die Ev. Frauenhilfe freut sich natürlich, immer Gäste begrüßen zu dürfen.

Fahrrad für die Jugendarbeit gesucht

Die Mitarbeiter der evangelischen Jugendarbeit suchen ein Fahrrad, damit ihre Kollegen aus anderen Ortsteilen auch im Ortskern mobil sind. Wer ein Fahrrad spenden möchte, melde sich bei Volker Austein, Telefon 04405/989876.



Zebreland

von Marlene Röder
erschienen 2011 im Ravensburger Buchverlag.

An einem schönen Sommerabend sind vier Jugendliche mit dem Auto auf dem Heimweg von einem Festival unterwegs. In der Dunkelheit rammen sie ein Moped. Die Fahrerin, eine Mitschülerin, liegt scheinbar leblos an der Böschung.

Panisch flüchten die vier vom Unfallort, verwischen in der Folgezeit mögliche Spuren. Aus dem Radio erfahren sie, dass das Mädchen auf dem Weg ins Krankenhaus verstorben ist. Wie gern würden die vier den Unfall aus ihrem Leben streichen. Schuldgefühle und Angst bestimmen von nun an ihren Alltag.

Und plötzlich taucht per Brief ein heimlicher Mitwisser auf. Unter dem Namen ‚Mose‘ stellt er den Einzelnen Aufgaben und droht, die Öffentlichkeit zu informieren, wenn seine Forderungen nicht erfüllt werden.

Die junge Autorin gibt einen tiefen Einblick in die Gefühlswelt der jungen Menschen. Psychologisch einfühlsam und spannend zugleich thematisiert sie die Frage nach Schuld und dem Umgang mit ihr.

Für Jugendliche ab 13 Jahren ist dieses Buch unbedingt zu empfehlen.

Christine Wilke

Gemeinschaft begeistert die Mitglieder des Posaunenchores

„Vierstimmig krieg ich allein nicht hin“

Schon in der Bibel ist von Posaunen und Trompeten die Rede – darum gehört zu einer lebendigen Gemeinde immer auch ein Posaunenchor. Davon sind die Bläserinnen und Bläser überzeugt, die regelmäßig unter der Leitung von Martin Brink im Haus der offenen Tür zusammenkommen. „Bläsermusik ist Teil der Verkündigung“, sagt der 45-Jährige aus Wüstring, der vor drei Jahren die Leitung des Chores übernommen hat.



Mitglieder des Posaunenchores unter Leitung von Martin Brink (links)

Das gemeinsame Musizieren und die gute Gemeinschaft stehen für die Mitglieder im Vordergrund. „Wir sind eine bunte Mischung von Jüngeren und Älteren, und alle werden so angenommen, wie sie sind“, stellt Hans Dreesmann fest, und Susanne Dorka ergänzt: „Wir haben Spaß miteinander, wir können uns aufeinander verlassen“. Dass der Posaunenchor generationenübergreifend funktioniert, ist auch Martin Brink wichtig. Derzeit sind Musiker zwischen 17 und 70 Jahren dabei.

Ein Blasinstrument haben viele schon als Jugendliche erlernt. Einige sind aber auch Späteinsteiger, wie etwa Stefan Cohnen, der durch seine Frau zum Posaunenchor gekommen ist. Hans-Gerd Bloy, der dem Chor mit der Tuba das Fundament gibt, hat sogar erst im Alter von 60 Jahren mit der Bläserei angefangen.

Interessierte können in Ruhe ausprobieren, ob es überhaupt klappt mit Trompete, Posaune oder Tenorhorn, denn das Instrument wird von der Gemeinde gestellt. „Das Spielen ist viel einfacher, als ich gedacht hatte“, ermutigt Sonja Behme. Sie selbst ist seit einem Jahr dabei. „Anfänger müssen nichts mitbringen“, sagt der Chorleiter, der sich über weiteren Bläsernachwuchs jeden Alters freuen würde. „Nur gute Laune, ein bisschen Zeit und die Bereitschaft zu üben.“ Der Unterricht ist kostenlos.

Um die Gemeinschaft zu fördern, fahren die Bläser jedes Jahr auf eine Wochenendfreizeit. Der Chor will auch in Zukunft hin und wieder mit anderen Chören gemeinsam musizieren. Die Begleitung der Gedenkfeiern am Volkstrauertag zusammen mit dem Posaunenchor der Ev.-Methodistischen Kirchengemeinde in Edewecht ist z.B. seit Jahren gute Praxis. Besonders wichtig ist es dem Leiter aber, regelmäßig im Gottesdienst mitzuwirken.

„Ich mag den Klang der Blasinstrumente sehr, und ich spiele gern im Gottesdienst“, beschreibt Kerstin Cohnen die Faszination, die von dieser Musik ausgeht, und Susanne Dorka sagt lächelnd: „Vierstimmig zu spielen kriege ich allein zuhause nicht hin!“ ■

Uwe Martens

Neue Bläser und Bläserinnen gesucht!

Der Posaunenchor probt regelmäßig montags um 18:30 Uhr im Haus der offenen Tür in Edewecht; die Anfänger beginnen um 17:45 Uhr. Wer ein Instrument neu erlernen oder wieder einsteigen möchte, kann zu den Probeterminen kommen oder sich mit Chorleiter Martin Brink in Verbindung setzen (Telefon 04484-920372).



Vorderansicht der geplanten Trauerhalle mit Blick in den Innenhof

Fertigstellung noch in diesem Jahr geplant

Trauerhalle wird gebaut

Die Verantwortung der Ev.-Luth Kirchengemeinde für das Bestattungswesen mit Friedhöfen und Leichenhallen ist ein Teil der kommunalen Daseinsvorsorge. Diese ist der Edewechter Kirchengemeinde historisch zugewachsen, wie in ländlichen Strukturen üblich. Das hat sich über Jahrhunderte so entwickelt und ist auch heute ein tragfähiges Modell. Dazu gehört neben der Erfüllung von Verwaltungs- und gärtnerischen Friedhofsaufgaben auch die Verfügbarkeit von Leichenhallen, einschließlich deren technische Einsatzbereitschaft und ununterbrochene Nutzbarkeit.

Gerade diese Eigenschaften sind seit vielen Jahren bei der Edewechter Leichenhalle nicht mehr vollständig gegeben, bzw. ihre Aufrechterhaltung mit sehr hohen Kosten verbunden. Und der Andachtsraum deckt den steigenden Bedarf nicht mehr. Trauerfamilien und Trauergäste erwarten heute mehr. Die seit einigen Jahren zurückgehende Nutzungs-

häufigkeit war gewissermaßen eine Abstimmung mit den Füßen. Nicht nur die Weiterentwicklung der Abschiedskultur, sondern auch gesetzliche Auflagen und die demografische Entwicklung waren ausschlaggebend für die Entscheidung zum Neubau. Die sehr kostspielige Renovierung des alten Bestandes schied deshalb als Lösung aus.

Mit einem vergrößerten Andachtsraum wird der Nutzungszweck gegenüber einer Leichenhalle früherer Vorstellungen deutlich erweitert. Die neue Bezeichnung „Trauerhalle“ wird dem gerecht, unbeschadet der gleichzeitigen Erfüllung aller Auflagen für das gesetzlich vorgeschriebene (Lüftung, Kühlung, umfangreiche hygienische Anforderungen und Sicherung). Aus der abgedruckten Skizze des Grundrisses ist ersichtlich, welcher Aufwand dafür nötig ist. Die Erfahrungen mit vielen Trauerfamilien zeigen, wie wichtig der dort vorgesehene Abschiedsraum geworden ist.

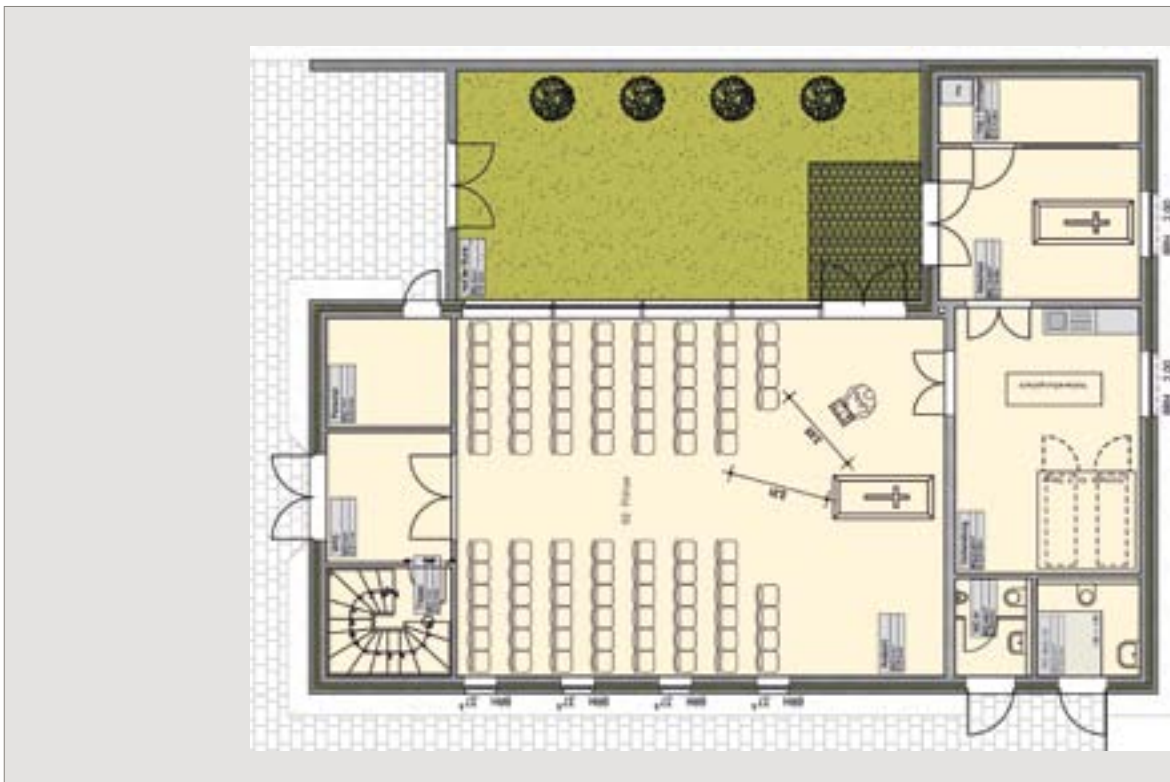
Bei den Vorüberlegungen spielte die Finanzierung eine bedeutende Rolle. Die Kirchengemeinde führt für die Friedhofsangelegenheiten einen in sich geschlossenen Gebührenhaushalt, der sich aus den Gebühren vollständig selbst tragen muss. Die erwirtschaftete Rücklage ist für Renovierungen, größere Anschaffungen für den Maschinenpark und für Neuerschließungen und Einrichten von Anlagen (z.B. des in Planung befindlichen pflegeleichten Urnengräberfeldes) unabdingbar. Die dort verfügbaren Mittel decken aber die erwarteten Gesamtkosten für dieses Vorhaben nicht. Die Trauerhalle ist mit 400.000 Eur veranschlagt. Auf Antrag des Gemeindegemeinderates hat die Gemeinde Edewecht einen Zuschuss in Höhe von 100.000 Eur zugesagt. Der Rest wird durch ein internes Darlehen gedeckt, welches aus den erwarteten Gebühreneinnahmen zurückzuzahlen ist.

Inzwischen sind die Vorplanungen abgeschlossen. Ein würdiger Platz ist gefunden worden (zwischen HOT und Ehrenmal), der Gemeindegemeinderat hat sehr ausführlich, oft kontrovers, aber am Ende mit großer Mehrheit entschieden. Die Finanzierung

ist unter Dach und Fach und das kirchenaufsichtliche Genehmigungsverfahren bei der Ev. Kirche in Oldenburg / unserer Landeskirche ist ebenfalls abgeschlossen. Am 07. Februar sind die Pläne des Architekten J. Helmerichs dem Bauausschuss des Rates der Gemeinde Edewecht vorgestellt worden. Und ganz wichtig: die Öffentlichkeit war jederzeit hergestellt durch die Einladungen zu den Gemeindegemeinderatssitzungen und durch ausführliche Berichterstattung in der Nordwest Zeitung. Nächste Schritte werden sein: Beantragung der Baugenehmigung und die Ausschreibungen. - Aus heutiger Sicht streben wir die Fertigstellung für dieses laufende Jahr an.

Die sehr gründlichen Vorbereitungen mit allen Beteiligten und Entscheidungsträgern lassen den zügigen Abschluss dieser Planungsphase erwarten. Nächste Schritte werden sein: Beantragung der Baugenehmigung und die Ausschreibungen. Aus heutiger Sicht wird die Fertigstellung noch für dieses Jahr angestrebt. ■

Dirk v. Grono



Grundriss Trauerhalle

Von Glauben erzählen und am Leben teilhaben

Probewohnen in der Gemeinde

Er geht regelmäßig zum Konfer – denn das gehört zu seinen Aufgaben als Pastor. Routine oder Herausforderung? Achim Neubauer vertritt im Gespräch mit Kark un Lue, warum der Konfirmandenunterricht für ihn nichts von seinem Reiz verloren hat.



Auch das gehört zum KU: Pastor Neubauer beim Spielen mit Jugendlichen

Konfirmandenunterricht – das ist für Pastor Neubauer zunächst einmal tatsächlich Unterricht. Die Jugendlichen kommen in erster Linie, um etwas über den Glauben zu lernen und nicht, um eine Stunde mit dem Pastor zu verbringen. Seine Erfahrung ist, dass die Jugendlichen ganz handfest etwas lernen wollen. Rahmenrichtlinien, die für unsere Kirche gelten, benennen die Themen, die behandelt werden: Die Bibel, Jesus Christus, Glaubensbekenntnis, Gebet u.a. Innerhalb dieser Vorgaben kann jeder Unterrichtende selber Schwerpunkte setzen und den Stoff so verpacken, dass es für die Jugendlichen interessant ist. Die Resonanz ist von Gruppe zu Gruppe unterschiedlich. Aber bisher ist es nicht vorgekommen, dass es mit einer Gruppe gar nicht klappt.

Natürlich gibt es Tage, da sind beide Seiten voneinander genervt: Die Konfirmanden sind nicht bei der Sache, der Unterricht verläuft zäh. Aber dann sind da vor allem die Momente, in denen alle ganz aufmerksam sind, nicht nur zuhören, sondern auch nach-

denken, etwas aufnehmen und voneinander lernen. Besonders interessiert sind die Jugendlichen immer dann, wenn das Thema mit ihnen ganz persönlich zu tun hat. Wenn es um das eigene Leben geht. Etwa beim Thema Tod und Sterben: Wie ist das mit der Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod? Wenn der Pastor nach einer Beerdigung im schwarzen Anzug in den Unterricht kommt und die Jugendlichen dann wissen wollen, wie er selber eigentlich damit umgeht – „dann wird es spannend“, so Neubauer.

„Mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden vereinbaren wir bei der Anmeldung, dass wir eine Zeit miteinander verbringen wollen, in der wir uns gegenseitig etwas vom Glauben erzählen wollen, in der wir aber auch gegenseitig an unserem Leben teilhaben lassen – mit allem, was uns freut, und mit allem, was auch schwierig ist,“ beschreibt Neubauer das Verhältnis zu den Jugendlichen. „Ich empfinde eine große Offenheit bei den Konfirmanden, und das beruht durchaus auf Gegenseitigkeit. Ich bin interessiert an dem, was Jugendliche bewegt.“

Die Begleitung von Jugendlichen in einem Alter, in dem ihnen der Umgang mit Erwachsenen nicht immer leicht fällt, ist dem Pfarrer ein besonderes Anliegen. Die Nähe zu den Menschen ist ihm in seiner Arbeit wichtig, und sie ist ihm auch anzumerken, wenn er über den Konfirmandenunterricht spricht. Und das spüren die jungen Menschen ebenfalls. Vielleicht ist das der Grund, warum ihn auch nach Jahren ehemalige Konfirmanden noch freudig begrüßen, wenn man sich im Ort sieht. Manche sprechen ihn auf Erlebnisse aus dem Unterricht an, die er längst vergessen hat. Man verliert sich zwar aus den Augen, aber die Erinnerung an diese wichtige Zeit im KU bleibt erhalten. „Grandios“, findet Achim Neubauer.

Ein nicht ganz einfaches Kapitel ist für Konfirmanden mitunter der Gottesdienst. Er sage den Jugendlichen sehr klar, dass es wahrscheinlich wenige Gottesdienste gäbe, die zu 100 % auf sie



Miteinander leben: Konfirmanden mit Pastor Neubauer

abgestimmt seien. „Gottesdienst ist nicht wie das Konzert der Lieblingsband, wo einem jedes Stück gefällt“, erläutert Neubauer. Manchmal gäbe es nur wenig, was die Jugendlichen berühre – aber dann blieben sie vielleicht doch an einem Gedanken, einem Lied oder einem Gebet hängen. „Ich versuche, Konfirmanden konkret anzupredigen. Wenn ich z.B. weiß, da sitzt ein Jugendlicher, der gerade Liebeskummer hat, dann kann ich das vielleicht direkt in meiner Predigt berücksichtigen und ihn so erreichen. Wenn das gelingt, ist es gut.“

Enttäuscht ist der Pfarrer, wenn Konfirmanden nicht verstehen, wo bei aller Offenheit auch Grenzen notwendig sind. „Wenn sie auf dem Friedhof Faxen machen, dann bin ich frustriert.“ Aber auch wenn Jugendliche nicht für das zu begeistern sind, was sie nach der Konfirmation in der Jugendarbeit erwartet. Die Zurückhaltung ärgert ihn. „Ihr verpasst etwas, wenn ihr es nicht wenigstens ausprobier“, möchte er ihnen zurufen.

Höhepunkte sind für Pastor Neubauer die Konfirmandenfreizeiten. „Ich bin total enttäuscht, wenn die Konfirmanden in der ersten Nacht um viertel vor eins schon alle schlafen“, sagt er schmunzelnd. „Aber im Ernst: Miteinander zu leben ist ein wichtiger Bestandteil der Konfirmandenzeit – so lernen wir uns ganz anders kennen.“ Besonders

gute Erfahrungen macht er auch mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern aus der Jugendarbeit, die diese Fahrten begleiten.

Auf die Konfirmation freuen sich beide Seiten gleichermaßen. Auch wenn manchmal die Stimmung ganz kurz vor dem Fest noch einmal kräftig nach oben geht und die Konfirmanden äußern, wie gern sie noch etwas miteinander unternehmen würden: „Es ist auch gut, wenn diese Zeit zu Ende geht“, weiß Neubauer. Wichtig ist ihm, die Konfirmanden auch am Ende des Unterrichts nicht zu überfordern. „Ich stelle keine Konfirmationsfrage – ein ernstes Bekenntnis zur Gemeinde ist für die jungen Leute noch zu unübersichtlich“, sagt er. „Ich will die Jugendlichen ermutigen. ‚Konfer ist Probewohnen in der Gemeinde‘, hat eine frühere Kollegin einmal gesagt. Und daraus folgt der Zuspruch: Ihr habt Kirche kennen gelernt und wollt nun versuchen ein Leben als Christen zu gestalten; dann lasst uns jetzt gemeinsam versuchen, in dieser Gemeinde zusammenzuleben.“

Auch nach 18 Jahren als Gemeindepfarrer ist der Unterricht für Neubauer immer noch eine spannende Angelegenheit: „Konfer ist großartig!“ Und das nimmt man ihm ab, wenn er von seinen Erfahrungen berichtet. ■

Uwe Martens



Wir möchten dazu gehören

Konfirmation – immer noch attraktiv für junge Menschen

Sich konfirmieren zu lassen ist unter Jugendlichen nach wie vor attraktiv. Auch dieses Jahr werden im Mai in zwölf Gottesdiensten über 170 junge Menschen konfirmiert. Was sind die Beweggründe und die Erwartungen der Jugendlichen? Eine kleine Gruppe der Konfirmanden hat Auskunft darüber gegeben.

Konfirmation bedeutet für die meisten die Fortführung der Tradition. Nach der Taufe als Kleinkind kommt für sie die Konfirmation, auch wieder als Voraussetzung für eine mögliche kirchliche Trauung. Sie haben diese Tradition nicht in Frage gestellt, alle machen es und sie möchten dazu gehören. Sie freuen sich auf den besonderen Tag, an dem sie im Mittelpunkt stehen, auf das Fest, auf das Wiedersehen mit Verwandten, die nicht oft zu Besuch kommen. Die Geschenke, besonders die Geldgeschenke, spielen natürlich auch eine Rolle. Sie geben ihnen die Möglichkeit, sich einen kostspieligen Wunsch zu erfüllen. Es ist ein wichtiger Schritt ins Erwachsenenleben.



Der Konfirmandenunterricht hat den Jugendlichen am Beispiel von Jesus gezeigt, wie wichtig die Gemeinschaft, das soziale Miteinander, ist. Ihr soziales Verhalten ist gestärkt worden. Ebenso haben sie Selbstbewusstsein entwickelt, als sie einen Gottesdienst

gestaltet und dabei ihre Ideen vor vielen Menschen darstellen mussten.

Die Teilnahme an Gottesdiensten fanden nicht alle gut, weil sie früh aufstehen mussten. Die Predigten haben einigen gut gefallen, weil sie einen Bezug von biblischen Geschichten zu ihrem täglichen Leben hergestellt haben. Auch an Veranstaltungen der evangelischen Jugend im Rahmen von „Konfitüre“ haben sie teilgenommen und positive Erfahrungen gemacht.

Das Gespräch mit den Jugendlichen und die große Anzahl von Konfirmanden jedes Jahr zeigen, dass Kirche und Gemeindeleben bei jungen Menschen eine wichtige Rolle spielen. Die kirchlichen Traditionen sind für sie Stationen auf ihrem Lebensweg. Das Feiern im Kreise der Familie und Freunde vermittelt das Gefühl, ein Teil der Gemeinschaft zu sein. Die Feste sind die Höhepunkte, die das Zusammenleben festigen. Das ist ganz im Sinne des christlichen Miteinanders, das für jeden Menschen einen Platz hat. Für die Kirchengemeinde stellt sich immer wieder die Aufgabe, den jungen Menschen diesen Platz zu zeigen. ■

Erika Külbel-Schmidt

| | |
|---|---|
|  | <h2 style="text-align: center;">Konfirmations=Zeugnis.</h2> <p style="text-align: center;"><i>Toni zu Teddeloh</i></p> <p>geboren in <i>Teddeloh I. Gemeinde Edewecht</i> am <i>31. Januar 1897</i> und getauft am <i>14. März 1897</i> ist am <i>9. April 1911</i> in der evangelisch-lutherischen Kirche zu <i>Edewecht</i> konfirmiert und in die Abendmahlsgemeinschaft aufgenommen worden.</p> |
| <p>Sei getreu bis an den Tod, so will ich Dir die Krone des Lebens geben. Offenb. 2,10</p> |  <p style="text-align: right;"><i>Hauptmann,</i> <i>Herrn</i></p> |

Kurze Anweisung zu einem christlichen Wandel.

1. Dergleichen ist deine höchste Lebensaufgabe: hier auf Erden als ein Kind Gottes zu leben und zu wirken, und dereinst Gottes ewiges Reich zu ererben!

Matth. 6, 33. Trachtet am ersten nach dem Reiche Gottes und nach Seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.

2. Gründe dich täglich im Glauben auf Gottes Gnade in Christo, und bete täglich mit Ernst um Gottes Frieden und Segen.

Joh. 14, 6. Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch Mich.

Matth. 7, 7. Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werbet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan.

3. Forche fleißig in deiner Bibel; so lernst du Gottes Wege immer klarer erkennen und empfängst Antrieb und Kraft sie zu gehen.

Psaln 119, 105. Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

4. Komm, so oft du kannst, zum Gottesdienst und nimm regen Anteil am kirchlichen Gemeindeleben!

1. Cor. 10, 21. Laßt uns nicht verlassen unsere Versammlung, wie etliche pflegen, sondern untereinander ermahnen.

5. Nimm dankbar am heiligen Abendmahl teil und bereite dich in ernster Andacht zu dieser höchsten Feier der Gemeinde Jesu Christi!

1. Cor. 10, 16. Der gesegnete Kelch, welchen wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi?

6. Hüte dich vor böser, leichtfertiger Gesellschaft; siehe zu, daß du keusch und züchtig lebest in Gedanken, Worten und Werken!

1. Cor. 6, 20. Ihr seid teuer erkauft, darum so preiset Gott an eurem Leibe und in eurem Geiste, welche sind Gottes.

7. Willst du in die Ehe treten, so tue diesen wichtigen Schritt in der Furcht Gottes und mit dem ernstlichen Gebet um Seinen Segen! Laß dich in der evangelischen Kirche trauen; gründe dein häusliches Leben auf Gottes Wort und christliche Sitte!

Jojoba 24, 15. Ich und mein Haus wollen dem Herrn dienen.

8. In Krankheit und Todesnot sorge dafür, daß dir und den Deinigen der rechte Trost aus Gottes Wort und Sakrament zuteil werde!

Joh. 11, 25. Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an Mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stirbt.

—*—

Konfirmationsurkunde aus dem Jahr 1911 von der Mutter des Kirchenältesten Friedrich Bruhn.

Einladung zur Goldenen Konfirmation

Auch in diesem Jahr wird in unserer Gemeinde am Himmelfahrtstag, dem 2. Juni 2011, die Feier der Goldenen Konfirmation stattfinden. Eingeladen sind in diesem Jahr alle, die 1961 in Edewecht konfirmiert wurden. Natürlich sind die Ehepartner bzw. LebensgefährtenInnen der „Jubilare“ auch herzlich eingeladen

Den Kirchenbüchern entnommen ist die vollständige Liste des Konfirmationsjahrgangs 1961.

Bitte geben Sie diesen Gemeindebrief auch an MitkonfirmandInnen weiter, die in Friesoythe konfirmiert wurden, oder von denen Sie wissen, dass sie jetzt an anderen Orten wohnen und an der Feier teilnehmen möchten. Eine einzelne persönliche Einladung ist uns leider nicht möglich.

Wer als Kirchenmitglied an der Feier teilnehmen möchte, ist gebeten, den Anmeldeabschnitt möglichst bald abzugeben im Kirchenbüro in 26188 Edewecht, Hauptstr. 38, Tel.: 04405/7011 oder per Post zuzusenden. Anmeldeschluss ist der 13. Mai 2011.

Diamantene und Jubiläums-Konfirmationen

Die Feier der Diamantenen Konfirmation wird stattfinden am Sonntag, dem 5. Juni 2011 (Sonntag nach Himmelfahrt). Alle, die daran teilnehmen möchten, melden sich bitte mit dem beigefügten Anmeldeabschnitt bis zum 13. Mai im Kirchenbüro an.

Zu dieser Feier sind auch alle herzlich eingeladen, deren Konfirmation in diesem Jahr 65, 70 oder gar 75 Jahre zurückliegt. Ehepartner und LebensgefährtenInnen sind mit eingeladen. Das genaue Programm teilen wir mit der Anmeldebestätigung mit. Beginn ist mit dem Gottesdienst am Vormittag, Ende nach dem Mittagessen gegen 14:00 Uhr.

Die näheren Einzelheiten zu der Feier teilen wir Ihnen in der Anmeldebestätigung mit, die Sie ca. eine Woche vor der Feier erhalten.

Mit freundlichen Grüßen
Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Pastorin Regina Dettloff
Pastor Achim Neubauer



Anmeldung

- Goldenen Konfirmation
- Diamantenen Konfirmation
- Jubiläumskonfirmation
(bitte ankreuzen)

Nachname: _____

Vorname: _____

ggfs. Geburtsname: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefonnummer: _____

Personenzahl: _____

Konfirmationen 2011

Freud & Leid

Sollten Sie eine Veröffentlichung Ihrer Daten in Kark un Lüe nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte beim Kirchenbüro unter 04405/7011. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe, die die Monate Juni, Juli, August erfasst, ist der 22.04.2011.

Jahresstatistik der Kirchengemeinde Edewecht

| | 2009 | 2010 |
|------------------------|-------------|-------------|
| Getauft | 117 | 98 |
| Konfirmiert | 146 | 155 |
| Kirchl. Trauungen | 25 | 19 |
| Goldene Hochzeiten | 43 | 44 |
| Diam. Hochzeiten | 14 | 13 |
| Eiserne Hochzeiten | 2 | 1 |
| Beerdigungen | 146 | 123 |
| Kirchenaustritte | 61 | 43 |
| Kircheneintritte | 15 | 18 |
| Abendmahlsgäste | 1324 | 706 |
| Brot für die Welt | 4.479,04 € | 8.577,97 € |
| – darin enthalten | | |
| – Basar für Indien | 1.808,93 € | 2.246,41 € |
| Landeskirchl. Kollekt. | 4.009,86 € | 3.289,37 € |
| Verschiedene Kollekten | | |
| u. Spenden | 35.229,04 € | 29.185,26 € |
| Basar Süddorf | 3.980,82 € | 4.245,70 € |

Gottesdienste

St. Nikolai-Kirche Edewecht

| | | |
|--------|-----------|--|
| 06.03. | 11:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen (Neubauer) |
| 13.03. | 11:00 Uhr | Gottesdienst (Neubauer) |
| 20.03. | 11:00 Uhr | Gottesdienst (Dettloff) |
| 20.03. | 18:00 Uhr | besonderer Gottesdienst |
| 26.03. | 15:00 Uhr | Taufgottesdienst (Dettloff) |
| 27.03. | 11:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 03.04. | 11:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen |
| 10.04. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| 17.04. | 11:00 Uhr | Gottesdienst |
| 17.04. | 18:00 Uhr | besonderer Gottesdienst |
| 20.04. | 15:00 Uhr | Passionsgottesdienst mit Abendmahl im HoT |
| 21.04. | 19:30 Uhr | Andacht mit Abendmahl zum Gründonnerstag im HoT |
| 22.04. | 11:00 Uhr | Beichtgottesdienst mit Abendmahl |
| 24.04. | 11:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen |
| 01.05. | 11:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen |
| 08.05. | 11:00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 14.05. | 20:00 Uhr | Konfirmations-Abendmahl |
| 15.05. | 09:30 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst |
| 15.05. | 11:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst |
| 15.05. | 18:00 Uhr | Besonderer Gottesdienst |
| 21.05. | 15:00 Uhr | Taufgottesdienst |
| 21.05. | 20:00 Uhr | Konfirmations-Abendmahl |
| 22.05. | 09:30 Uhr | Ökumenischer Zeltgottesdienst auf dem Marktplatz |
| 22.05. | 09:30 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst |
| 22.05. | 11:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl |
| 29.05. | 09:30 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl |
| 29.05. | 11:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst |

Martin-Luther-Kirche Süddorf

| | | |
|--------|-----------|--|
| 06.03. | 09:30 Uhr | Gottesdienst, anschl. Teestunde (Neubauer) |
| 12.03. | 15:00 Uhr | Taufgottesdienst (Neubauer) |
| 13.03. | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl (Neubauer) |
| 20.03. | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit Taufen (Dettloff) |

Martin-Luther-Kirche Süddorf

| | | |
|--------|-----------|---|
| 27.03. | 09:30 Uhr | Gottesdienst |
| 03.04. | 09:30 Uhr | Gottesdienst, anschl. Teestunde |
| 09.04. | 15:00 Uhr | Taufgottesdienst |
| 10.04. | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 17.04. | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit Taufen |
| 22.04. | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| | | Osternacht-Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmationen-Taufen |
| 24.04. | 05:30 Uhr | |
| 25.04. | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit Taufen |
| 01.05. | 09:30 Uhr | Gottesdienst, anschl. Teestunde |
| 08.05. | 09:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst |
| 08.05. | 11:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst |
| 14.05. | 15:00 Uhr | Taufgottesdienst |
| 15.05. | 10:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst |
| 22.05. | 09:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 29.05. | 09:30 Uhr | Gottesdienst |

Kapelle Westerscheps

| | | |
|--------|-----------|---------------------------------------|
| 06.03. | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen (Dettloff) |
| 03.04. | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen |
| 25.04. | 10:00 Uhr | Gottesdienst (Familiengottesdienst) |
| 01.05. | 09:30 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst (Dettloff) |
| 01.05. | 11:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst (Dettloff) |
| 07.05. | 15:00 Uhr | Konfirmations-Gottesdienst (Dettloff) |

Altenheim Portsloge

| | | |
|--------|-----------|--------------|
| 05.03. | 15:00 Uhr | Gottesdienst |
| 02.04. | 15:00 Uhr | Gottesdienst |
| 07.05. | 15:00 Uhr | Gottesdienst |

Senioren- und Pflegeheim Adewacht

| | | |
|--------|-----------|--------------|
| 11.03. | 15:45 Uhr | Gottesdienst |
| 08.04. | 15:45 Uhr | Gottesdienst |
| 13.05. | 15:45 Uhr | Gottesdienst |

Termine

| Haus der offenen Tür: | | |
|---|---|--|
| Ev. Frauenhilfe: | 02.03.; 14:30 Uhr | Bibelstunde (P. Neubauer) |
| | 16.03.; 14:30 Uhr | Herr Schwalfenberg |
| | 06.04.; 15:00 Uhr | Oberkirchenrätin Lenk |
| | 20.04.; 15:00 Uhr | Passionsgottesdienst, anschl. Kaffee |
| | 04.05.; 15:00 Uhr | Bibelstunde (P. Neubauer) |
| | 18.05.; 15:00 Uhr | Frau Bentin (Gustav-Adolf-Werk-Frauenarbeit) |
| Handarbeitskreis d. Ev. Frauenhilfe: | 07.03., 11.04. & 02.05. | 15:00 Uhr |
| Seniorenfrühstückstreff: | 08.03., 12.04. & 10.05. | 09:30 – 11:00 Uhr |
| Trauercafé: | 04.03., 18.03., 01.04., 15.04., 04.05., 18.05. | 16:00 Uhr |
| Spielkreise: | mittwochs | 09:30 – 11:00 Uhr |
| | donnerstags | 09:30 – 11:00 Uhr |
| Treffpunkt Jugend: | dienstags | 17:00 – 19:00 Uhr |
| Rock-Pop-Jazz-Projekt | montags | 20:00 – 22:00 Uhr |
| Kirchenchor: | nach Vereinbarung | 19:45 Uhr |
| Gospelchor: | mittwochs | 19:30 – 21:30 Uhr |
| Posaunenchor: | montags | 18:30 Uhr, Anfänger 17:45 Uhr |
| Jugendband: | mittwochs | 18:00 – 19:30 Uhr |
| Gitarrengruppe: | donnerstags | 08:30 – 10:00 Uhr |
| Schachtreff: | donnerstags | 18:00 – 20:00 Uhr |
| Deutsch-Ausländischer Freundschaftsverein: | | |
| – Internationales Frauentreffen: | mittwochs | 09:00 – 11:00 Uhr |
| – Beratung: | mittwochs | 11:00 – 13:00 Uhr |
| Frauenzimmer: | mittwochs | 09:30 Uhr |
| Arbeitskreis Bücherkeller: | 2. Donnerstag im Monat | 20:00 Uhr |
| Anonyme Alkoholiker & Al-Anon: | sonnabends | 15:00 – 17:00 Uhr |
| Verwaiste Eltern: | 25.03., 29.04., 27.05. | 18:00 – 20:00 Uhr |
| Gemeindehaus Süddorf: | | |
| Eltern-Kind-Kreis: | mittwochs | 09:30 – 11:30 Uhr |
| Frauenkreis: | 07.03., 11.04., 02.05. | 14:30 Uhr |
| Basarkreis: | 21.03., 11.04. (9:30 Uhr) | 15:00 Uhr |
| Jugendtreff (ab 10 Jahre): | montags | 15:30 – 18:30 Uhr |
| Jugendtreff (ab 14 Jahre) | donnerstags | 18:00 – 21:00 Uhr |
| Kapelle Westerscheps: | | |
| Frauenkreis Scheps: | 16.03., 20.04., 18.05. | 20:00 Uhr |

Kapelle Westerscheps:

| | | |
|---------------------|------------------------|-----------|
| Klönschnack Scheps: | 23.03., 27.04., 25.05. | 14:30 Uhr |
|---------------------|------------------------|-----------|

Kirchliche Räume Jeddelloh II:

| | | |
|--|------------------------|-------------------|
| Kinder- und Jugendgruppe (10 – 14 J.): | mittwochs | 15:00 – 17:00 Uhr |
| Spiel- und Bastelkreis (0 – 4 J.): | freitags | 09:30 – 12:00 Uhr |
| Kinderkirche: | 19.03., 16.04., 21.05. | 15:00 – 16:30 Uhr |

Kirchliche Räume Osterscheps:

| | | |
|------------------|-------------|-------------------|
| Spielkreis: | montags | 15:00 – 17:30 Uhr |
| | dienstags | 09:30 – 11:30 Uhr |
| | donnerstags | 09:30 – 11:00 Uhr |
| Gymnastikgruppe: | mittwochs | 08:00 – 11:00 Uhr |

Gemeindegkirchenrat:

| | | |
|----------------------|--------|-----------|
| Kapelle Westerscheps | 09.03. | 19:30 Uhr |
| Haus der offenen Tür | 13.04. | 19:30 Uhr |
| Haus der offenen Tür | 11.05. | 19:30 Uhr |

Rat der Evangelischen Jugend:

| | | |
|----------------------|--------|-----------|
| Haus der offenen Tür | 01.03. | 19:00 Uhr |
| Haus der offenen Tür | 05.04. | 19:00 Uhr |
| Haus der offenen Tür | 03.05. | 19:00 Uhr |

Besondere Termine

| | | |
|----------------|------------------------------|---------------------------|
| Weltgebetstag | Christus-Kirche | 04.03., 19:00 Uhr |
| Bücherfrühling | Bücherkeller im HoT | 05.05., 15:30 – 17:00 Uhr |
| Bücherfrühling | Bücherkeller im HoT | 06.05., 15:30 – 17:00 Uhr |
| Bücherfrühling | Kath. Bücherei Rathausstr. 5 | 07.05., 15:30 – 17:00 Uhr |

Informationen zu den Gruppen

Weitere Informationen zu den Gruppen und Veranstaltungen bekommen Sie beim Kirchenbüro unter 04405/70 11.

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi, Fr: 8:30 bis 12:00 Uhr
Do: 13:30 bis 17:00 Uhr

Liebe Gruppenleiterinnen, liebe Gruppenleiter,

möchten Sie auch, dass Ihre Termine in der Kark un Lue veröffentlicht werden? Dann schicken Sie doch bitte eine E-Mail an: redaktion@kirche-edeweicht.de oder melden Sie sich bitte telefonisch beim Kirchenbüro unter 04405/70 11.

Vorsitz des Gemeindegkirchenrates:

Dirk v. Grone,
Stettiner Weg 18 · 26188 Edeweicht
Tel.: 04405/939700
E-Mail: vongrone@kirche-edeweicht.de

Pfarramt I (Nord)

Pastor Achim Neubauer
Hauptstraße 38 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405/6390 · E-Mail: neubauer@kirche-edeweicht.de
Portsloge, Jeddelloh I, Nord-Edeweicht I (ohne Schubertstraße, Breeweg und Holljeströße) & Nord-Edeweicht II (nördlich der Oldenburger Straße; ohne Oldenburger Straße)

Pfarramt II (Süd)

Zur Zeit nicht besetzt. Vertretungen:
Pastorin Dettloff: Husbäke, Overlahe, Süddorf, Edewechterdamm, Ahrensdorf, Heinfeldede
Pastor Neubauer: Jeddelloh II, Klein Scharrel, Ostland

Pfarramt III (West)

Pastorin Regina Dettloff
Erlenweg 11 · 26188 Edeweicht · Tel.: 04405/8177 · E-Mail: dettloff@kirche-edeweicht.de
- Nord-Edeweicht I (Schubertstraße, Breeweg und Holljeströße), Nord-Edeweicht II (südlich der Oldenburger Straße; einschl. Oldenburger Straße), Süd-Edeweicht, Osterscheps, Westerscheps & Wittenberge -

Diakon / Ev. Kreisjugenddienst

Volker Austein
Hauptstraße 40 · 26188 Edeweicht
Tel.: 04405/989876
E-Mail: austein@kirche-edeweicht.de

Küster Edeweicht

Bernd Kieler
Hauptstraße 40
26188 Edeweicht
Tel.: 04405/8689

Küster Süddorf

Elfriede Henkensiefken
Amselweg 4
26188 Edeweicht/Süddorf
Tel.: 04405/7317

Küster Westerscheps

Jessika Boer
Am Birkenhain 69
26188 Edeweicht/Westerscheps
Tel.: 0152/24477123

**Evangelische Öffentliche Bücherei:
Bücherkeller im „Haus der offenen Tür“**

Hauptstraße 40
Ingrid Habl, Christine Wilke
Tel.: 04405/64 14

| | |
|------------|---------------------|
| Montag | 15:00 bis 18:00 Uhr |
| Dienstag | 15:00 bis 18:00 Uhr |
| Donnerstag | 15:00 bis 17:00 Uhr |
| Freitag | 15:00 bis 17:00 Uhr |
| Samstag | 10:00 bis 11:30 Uhr |

Kirchenbüro

Hildburg Lohmüller, Petra Mai
Hauptstraße 38 · 26188 Edeweicht
Telefon: 04405/70 11
Telefax: 04405/496 65
E-Mail: info@kirche-edeweicht.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch, Freitag
08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag
13:30 bis 17:00 Uhr

**Kindergarten Portsloge
Großes Haus**

Leitung: Karin Quade-Matthes
Portsloger Straße 31 · 26188 Edeweicht
Tel.: 04405/265
E-Mail: kiga.portsl.31@ewetel.net

**Kindergarten Portsloge
Kleines Haus**

Leitung: Mareike Helms
Portsloger Straße 33 · 26188 Edeweicht
E-Mail: kiga.portsl.33@ewetel.net
Tel.: 04405/98 82 17

Kindergarten Jeddelloh II

„Unterm Brückenbogen“
Leitung: Anke Timmermann
Elbestraße 1 · 26188 Edeweicht/Jeddelloh II
Tel.: 04486/941 24 · www.kiga-jeddelloh.de
E-Mail: kiga.jeddelloh2@ewetel.net

Kindergarten Osterscheps

Ev.-luth.-Jonathan-Kindergarten
Leitung: Maike Nordenbrock
Ginsterstraße 31 · 26188 Edeweicht/Osterscheps
Tel.: 04405/71 74
E-Mail: kiga.osterscheps@ewetel.net

Rat der Evangelischen Jugend

c/o Victoria Ebel, 1. Vorsitzende
Bachmannsweg 22
26188 Edeweicht
Tel.: 04405/48 21 62

Geeske Martens, stellv. Vorsitzende
Oldenburger Straße 51b
26188 Edeweicht
Tel.: 04405/47 77

Sebastian Georg, stellv. Vorsitzender
Dierkshof 38
26188 Edeweicht
Tel.: 04405/495 38

Sommer 2011

Freizeiten der Evangelischen Jugend

Chor- und Bandworkshop

Worüber wir unbedingt reden müssen,
davon können wir auch singen
Integration

Ein Seminar mit Diskussionen,
Chor- und Bandworkshop und inter-
nationalen Gästen für Jugendliche
ab 14 und junge Erwachsene
vom 4.-6.3.2011 in Alfeld (Leine)

Kosten 30 Eur
Leitung: Volker Austein und Team

Pilgern in der Karwoche für ältere Jugendliche und junge Erwachsene

von Kirchbrak nach Loccum

vom 16. - 22.4.2011

Kosten: 60 Eur

Leitung: Eva Brunken,
Oliver Koppelkamm

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dresden

vom 1. - 5.6.2011

für Jugendliche (ab 16 Jahren)

und Erwachsene

Leitung: Volker Austein und
Hans-Georg Kiesewetter

Kosten stehen noch nicht fest

Kinderfreizeit (7-9 Jahre)

vom 20.-23.7.11

im Schullandheim Bissel

Leitung: Birte Lengert,

Daniela Schiller, Thilo Jürgens-Tatje,
Felix Schäfer

Kosten stehen noch nicht fest

Radtour für Jungen (13-14 Jahre) in die Niederlande

vom 8. - 12.8.11

Leitung: Volker Austein,
Sebastian Georg

Kosten stehen noch nicht fest

Noch zukunftsfähig? Atommüll, vergiftete Lebensmittel, Klimawandel - und die Evangelische Jugend schaut nur zu!

Ein Wochenende für Jugendliche
und junge Erwachsene, die sich Ge-
danken über die Zukunft machen
vom 8. - 10.7. im Haus der offenen
Tür, Edewecht

Leitung: Geeske Martens, Volker
Austein, Sebastian Georg

Mädchenfreizeit (12 - 14 Jahre)

vom 11.- 15.7. in Menslage

Leitung: Meike Behrens-Muth, Laura
Best, Svenja Boyksen, Jana Meirose
und N.N.

Kosten stehen noch nicht fest

Kinderfreizeit (10 - 12 Jahre)

vom 18. - 25.7.2011

in Bahnhof Göhrde

(Landkreis Lüchow-Dannenberg)

Leitung: Urte Harbers, Geeske
Martens, Lena Renken, Lisa Wraase,
Volker Austein, Lennart Lehmkuhl,
Marvin Timmermann,

Matthias van Warmerdam und N.N.
Kosten stehen noch nicht fest

Videofreizeit (10 - 13 Jahre)

vom 8.-12.8.

im Naturfreundehaus Brundorf
(Schwanewede)

Leitung: Sören Koselitz und Team

Nähere Informationen über diese und weitere Freizeiten gibt es im Internet unter
www.ammerland.ejo.de oder beim Ev. Kreisjugenddienst, Diakon Volker Austein,
Haus der offenen Tür · Hauptstraße 40 · 26188 Edewecht · Tel. 04405-989876